

Individueller, intensiver, praxisbezogener!

Die 2012 gegründete Fortbildungsakademie Achademy ist ANDERS.



Die Kursleiter: Dr. med., med. dent. Matthias Kellenberger (links) und Dr. med. dent. Jürg Willi.



Herausforderungen. Es macht Freude, unsern Enthusiasmus und unsern Elan weiterzugeben.

Wieso Achademy eine Bereicherung des zahnärztlichen Fortbildungsangebotes darstellt:

Wo finden motivierte und engagierte Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Schweiz individuellere, intensivere und praxisnähere Kurse? Wir bringen frischen Wind ins Angebot!



Beachten Sie den beiliegenden Flyer in dieser Ausgabe! [DT](#)

Achademy AG
Tel.: +41 55 442 76 41
www.achademy.ch

Die täglichen klinischen Herausforderungen sicher meistern dank zahnärztlicher Fortbildung in neuartigem Format: individueller, intensiver, praxisbezogener!

lichen klinischen Fragestellungen hat uns sattelfest gemacht. Was wir bieten, ist ein unabhängiger und unvoreingenommener Zugang zur modernen, evidenzbasierten Zahnmedizin.

Warum wir überzeugt sind, den Teilnehmenden etwas bieten zu können:
Die langjährige, selbstkritische Auseinandersetzung mit den täg-

Was uns daran Freude macht:
Wir teilen eine gemeinsame Begeisterung für die Zahnmedizin und die damit verbundenen täglichen

ANZEIGE

champions implants

Made in Germany



„Eine der besten Oberflächen!“
(Studie der Universität Köln, 2010)

Gewinner des Preises
Regio Effekt 2010



Gewinner des
„Medicine Innovations
Award 2013“

„Kein Mikro-Spalt!“
(Zipprich-Studie der Universität
Frankfurt, 2012)

79 €

(R)Evolution® Implantat inkl. Shuttle
(Insert, Verschlusschraube, Gingivaformer)
+ def. Halteschraube

Gingiva Clix (fakultativ, 10 €)

PEEK (R)Evolution® Abdruckpfosten

Labor-Set
(Laboranalog + Halteschraube + Shuttle)

Abutment / Multi-Unit anguliert
oder LOC (gerade Abutments: 39 €)

Gesamt Einzelzahnücke **157 €**

Gerade Zähne in sechs Monaten

Erweitertes Behandlungsspektrum durch „Six Month Smiles®“.



Mit dem neuen Six Month Smiles® Spangensystem lassen sich Zahnfehlstellungen mit fast unsichtbarem System für den Patienten korrigieren (vorher/nachher).

Zahnärzte ohne kieferorthopädische Kenntnisse haben jetzt die Möglichkeit, ihren erwachsenen Patienten in kurzer Zeit zum Traumlächeln zu verhelfen. Mit dem neuen Six Month Smiles® Spangensystem lassen sich die meisten Zahnfehlstellungen mit geringem Aufwand für den Zahnarzt und fast unsichtbarem System für den Patienten korrigieren. Die Six Month Smiles GmbH sucht derzeit interessierte Zahnärzte als Primär-anwender.

„Die Resonanz von Patienten ist überwältigend, die vom tausendfach erprobten Erfolg von Six Month Smiles® in den USA gehört haben und jetzt in Deutschland auf der Suche nach einem Arzt sind, der ihnen die kurze, schmerzfreie Behandlung anbieten kann“, sagt Ulrike Kuckelkorn, Geschäftsführerin der Six Month Smiles GmbH. „Deshalb suchen wir unsererseits dringend nach Anwendern, die nach einem nur zweitägigen Praxisseminar sofort den ersten Patienten behandeln können.“

Das Spangensystem für Erwachsene ist von jedem Zahnarzt nach dem Zwei-Tages-Kurs anwendbar.

Kieferorthopädische Vorkenntnisse oder eine KFO-Zulassung sind nicht erforderlich. Die Behandlungsdauer beträgt durchschnittlich nur sechs Monate. Zahnärzte, die Six Month Smiles® bereits in ihrer Praxis anbieten, haben fünf bis zehn Anfragen von Neupatienten in der Woche. Die Handhabung ist nicht nur für den Patienten einfach und komfortabel. Auch für den Zahnarzt ist der Aufwand gering, die Wertschöpfung pro Behandlung jedoch äusserst lukrativ. Der Modellabdruck des Patienten wird in das Six Month Smiles® Labor geschickt. Dort positioniert ein ausgebildeter Experte die Brackets passgenau und fertigt die entsprechende Schiene an. Anschliessend braucht der Zahnarzt das mit Brackets bestückte Schienensystem nur noch einzusetzen.

Das nächste Praxisseminar findet am 21. und 22. Februar 2014 in Ratingen bei Düsseldorf statt. [DT](#)

Six Month Smiles GmbH

Tel.: +49 234 974760-27
www.sixmonthsmiles-deutschland.de

Entscheidender Beitrag gegen Periimplantitis

GapSeal® – Hohlraumversiegelung als Präventionsmaßnahme für Implantate.

Fertigungsbedingte Spalten und Hohlräume zwischen Implantat und Abutment lassen sich bei zweiteiligen Implantatsystemen auch mit modernsten Herstellungsprozessen nicht vermeiden. Eine Besiedelung der Implantatinnenräume mit Keimen aus der Mundhöhle ist daher ohne entsprechende Maßnahmen unvermeidbar und erhöht das Risiko einer Ansammlung von Bakterien, Viren und Pilzen, für die die feuchtwarme Umgebung ein perfektes Milieu darstellt.

GapSeal® von Hager & Werken versiegelt prophylaktisch diese Spalten und füllt entstehende Hohlräume dauerhaft aus. Es verhindert wirksam das Eindringen von Keimen in die Hohlräume und vermindert die Infektion des periimplantären Gewebes, das die Hauptursache für die Entwicklung periimplantärer Erkrankungen darstellt.

GapSeal® besteht aus einem speziell abgestimmten Silikonmatrix-Wirkstoffkomplex, der durch das Abdichten der Hohlräume ein Eindrin-

gen von Bakterien verhindert. Das hochvisköse Silikon wird direkt nach der Insertion des Implantates beim ersten Eindrehen der Verschlusschraube angewendet. Durch sein hydrophobes Verhalten und seine Standfestigkeit wird es nicht ausgewaschen und verbleibt so dauerhaft in situ. Das Implantat ist so von Anfang an und stetig vor Entzündungen durch Bakterien, Viren und Pilzen geschützt. Die Anwendung von GapSeal® erfolgt durch kleine Portionstips steril und komfortabel. Diese applizieren das Versiegelungsmaterial mit einem speziellen, automaten Spender einfach, schnell und hygienisch. GapSeal® kann inzwischen auf eine klinische Erfahrung von 16 Jahren zurückblicken und gilt als Evidence Based. [DT](#)



Hager & Werken GmbH & Co. KG

Tel.: +49 203 99269-0
www.hagerwerken.de

www.champions-implants.com

Bornheimer Landstr. 8 · D-55237 Flonheim
Tel. 0 67 34 / 91 40 80 · Fax 0 67 34 / 10 53
info@champions-implants.com

Fortbildungen, die begeistern:
Kurse MIMI® – Flapless I, II & III
ZA Stephen Andreas · Dr. Armin Nedjat
Dr. Ernst Fuchs-Schaller
in Frankfurt/Main

M1 SL – der Name ist Programm

M1 steht für die wohl meistverkaufte Dentaleinheit der Welt.

Seit 1993 ist die deutsche ANTERAY Gruppe als Hersteller für den Dentalbereich federführend tätig und bietet unter dem Begriff „deutsche Wertarbeit“ vor allem den entsprechenden Kundenservice. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit

- Neueste Technologie ersetzt die veraltete Elektronik (Steuerplatinen).
- Das Helferinnenelement und die Stuhlsteuerung sowie die Verfahrungs des Arztelements bleiben erhalten.



Dentaleinheit M1-SL



engagierten Händlern und Technikern in der Schweiz.

Auf Anfrage informiert das Unternehmen gerne über die Vorteile und Möglichkeiten der M1-Modernisierung, vor allem auch in technischer Hinsicht.

Keine Modernisierung von der Stange, Einzelkomponenten sind individuell und modular je nach Bedarf erhältlich. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Die Halogenlampe wird zur LED-OP-Leuchte.
- Das bestehende Ersatzteilproblem der M1 wird durch neue Komponenten gelöst.
- Das starre Speibecken wird zum einschwenkbaren Design-Glas-speibecken.
- Der oft problembehaftete Amalgamabscheider wird durch zeitgemässe Technik ersetzt.
- Die Bedienung und die Anordnung der Tasten bleiben wie gewohnt.

- Magnetventile in Industrienorm sichern eine hohe Zuverlässigkeit zu.

Speziell für die Schweiz wurden die Zulassungen bezüglich der harmonisierten Normen überprüft. CE und MPG sind erfüllt.

Zu erwähnen ist noch die Möglichkeit einer kosmetischen Generalüberholung der M1, wie neue Lackierung und frische Polsterung in Kunst- oder Echtleder. – Ihre „alte Einheit“ wirkt wie fabrikneu.

Eine bilanztechnische (buchhalterische) Randnotiz: Die Modernisierung gilt als Reparatur.

Sie „erwerben“ eine Einheit, die wieder in ihrer gewohnten Zuverlässigkeit ihren Dienst tun wird. [DT](#)

ANTERAY GmbH

Tel.: +49 9128 9266-60
www.anteray.de

Ein Instrument für alle Fälle

RECIPROC – Endo mit System.

Innerhalb kurzer Zeit hat sich RECIPROC® weltweit zu einem sehr erfolgreichen System für die Aufbereitung von Wurzelkanälen mit nur einem Instrument entwickelt. Zum Indikationsbereich gehört auch das Entfernen alter Guttapercha- und trägerstiftbasierter Füllungen im Zuge von Revisionsbehandlungen. Aufgrund des Instrumentendesigns und der reziproken Arbeitsweise wird auch ohne Einsatz von Lösungsmittel mit dem Standardinstrument R25 unter effizienter Entfernung des Füllmaterials die Arbeitslänge sicher erreicht. Sollte für die abschliessende Aufbereitung eine zusätzliche Erweiterung des Kanals erforderlich sein, stehen dafür weitere Instrumentengrössen im RECIPROC® System zur Verfügung. Revisionsfälle lassen sich so unter Nutzung der systemtypischen Einfachheit und Zeitersparnis genau so sicher lösen wie Primärbehandlungen.

Als Endomotor empfiehlt sich der VDW.GOLD®RECIPROC®, der alle wichtigen Instrumentensysteme souverän steuert. Simultane Längen-

kontrolle – auch mit Auto-Stopp bei Erreichen des Apex – kann jederzeit zugeschaltet werden. Innovativ ist



die Komfortfunktion RECIPROC REVERSE: Ein Indikator zur Durchführung einer bürstenden Feilenbewegung, die ein weiteres Vordringen

nach apikal erleichtert. Dank einfacher Bedienung und der Vielfalt seiner Funktionen und Sicherheitsfeatures ist VDW.GOLD®RECIPROC® auch für künftige Anforderungen gut gerüstet – eine Anschaffung, die nicht morgen schon wieder überholt ist.

Besonders komfortabel ist die Obturation mit GUTTAFUSION® FOR RECIPROC®. Die Obturatoren dieses neuen Trägerstiftsystems sind mit einem festen Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fließfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung. Die drei Obturatorengrössen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt.

Weitere Informationen und Videos mit Step-by-Step-Anleitungen stehen in den webcasts auf www.vdw-dental.com zur Verfügung. [DT](#)

VDW GmbH

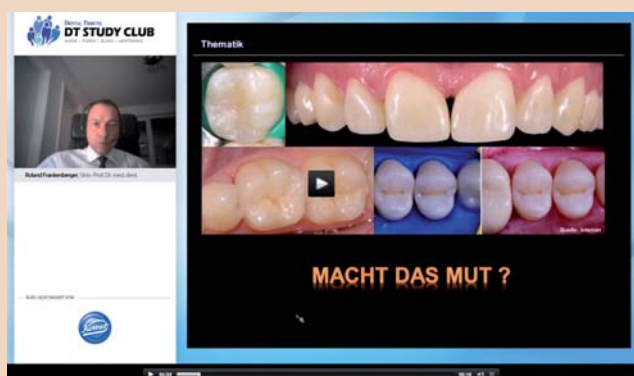
Tel.: +41 79 826 27 12
www.vdw-dental.com

Fortbildung am eigenen Rechner

DT Study Club präsentiert Webinare zu den Themen Bleaching und Lachgassedierung.

Fortbildung ohne Reise- und Hotelkosten – kein Problem mehr, seitdem das E-Learning eingeführt wurde. Neben traditionellen Fortbildungsangeboten wie Workshops oder Seminaren, die zumeist im Rahmen von Kongressen angeboten werden, bieten sogenannte Webinare eine Möglichkeit, nötige Fortbildungspunkte zu erhalten – und das unkompliziert und grösstenteils kostenfrei.

Wer sich für die Teilnahme an einem Webinar des Dental Tribune Study Clubs entscheidet, erhält nicht nur seinen Fortbildungspunkt, sondern erfährt aus erster Hand, was sich in der Forschung und der Industrie getan hat. Erfahrene Referenten stellen neue Behandlungsmethoden vor und erklären, wie diese in die tägliche Praxis integriert werden können. Sie



geben Tipps zur Optimierung gängiger Praxismethoden und gehen über ein Chatfenster auf alle aufkommenden Fragen der Teilnehmer ein.

Das Angebot an Webinar-Themen ist breit gefächert. Ob Implantologie, Kieferorthopädie, Praxismanagement oder digitale Zahnheilkunde – Fortschritte auf allen Gebieten werden digital mit moderner Technik präsentiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, am Ende des Vortrags, der live über das Internet übertragen

wird und an jedem beliebigen Rechner verfolgt werden kann, winkt ein Fortbildungspunkt.

Im Februar geht es beim DT Study Club unter anderem um die Zahnaufhellung und die Lachgassedierung. Beide Themen stossen bei Patienten auf immer grösseres Interesse.

Detaillierte Informationen zu diesen Webinaren und die Möglichkeit zur kostenlosen Anmeldung finden Interessenten ab sofort auf www.dtstudyclub.de. Auf der Website gibt es zudem ein Archiv mit bereits gesendeten Kursen sowie Links zu weltweiten DT Study Clubs. Dort werden sowohl internationale Webinare in englischer Sprache als auch verschiedene weitere Kurse in den jeweiligen Landessprachen angeboten. [DT](#)

ANZEIGE



M1 SL

Komponenten:
ab 2.500,-- CHF

Modernisierung:
ab 12.000,-- CHF
Netto excl. MwSt.

second life ☒

Ihr geliebter Klassiker ☒

mit modernster Technik ☒

und gewohnter Bedienung ☒

ANTERAY GmbH

Brückkanalstraße 3 · 90537 Feucht · +49 / 9128 / 92 66 - 60 · info@dent-unit.de

Ostseekongress

7. Norddeutsche Implantologietage

30./31. Mai 2014

Rostock-Warnemünde // Hotel NEPTUN

Christi
Himmelfahrt
Wochenende
2014

Themen:

- | Das gesunde Implantat – Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement
- | Aktuelle Konzepte der Mundgesundheit

Referenten:

| Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
| Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Köln
| Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
| Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
| Prof. Dr. Oliver Kaschke/Berlin
| Prof. Dr. Andrea Mombelli/Genf (CH)
| Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz
| Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg
| Prof. Dr. Jürgen Wahlmann/Edeweicht
| Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

| Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
| Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt/Greifswald
| Dr. Thomas Barth/Leipzig
| Dr. Dirk Duddeck/Bonn
| Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
| Dr. Jens Schug/Zürich (CH)
| Dr. Ulrich Volz/Konstanz
| Iris Wälter-Bergob/Meschede
| Christoph Jäger/Stadthagen

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290 |
event@oemus-media.de | www.oemus.com | www.ostseekongress.com

oemus

Programm
Ostseekongress 2014



FAXANTWORT | +49 341 48474-290

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zum Ostseekongress/7. Norddeutsche Implantologietage zu.

Vorname/Name

E-Mail

Praxisstempel